

Harald Lesch und Mojib Latif bekamen gerade das Bundesverdienstkreuz

geschrieben von AR Göhring | 16. Oktober 2023

von ARG

„Sie verleihen sich gegenseitig steuerfinanzierte Preise“ ist seit rund acht Jahren eine Weisheit in kritischen Kreisen. Den (wahrscheinlichen) Anfang machte der Journalistenpreis 2015 für Dunja Hayali, die, wie wir heute wissen, seit damals auch von der Bundesregierung bezahlt wurde.

Passend zur Weisheit wurde gerade bekannt, daß Bundespräsident Steinmeier den Klimaprofessoren Mojib Latif und Harald Lesch Bundesverdienstkreuze anhängte. Ob es sich wieder um instabile billige Blechteile aus Fernost handelte, ist nicht bekannt. Mojib Latif sagte zum Anlaß:

„Ich habe Angst, daß die Welt in die Hände von Rattenfängern gerät“

Ob er pseudo- und halbwissenschaftliche Panikmacher meinte, die autoritären und antidemokratischen Politikern Argumente liefern, die eigenen Bürger zu terrorisieren und auszuquetschen? Wir wissen es nicht.

Auch ZDF-Prophet Harald Lesch und Kollege Mirko Drotschmann bekamen das Emailkreuz angeheftet. Begründung:

Die Moderatoren wurden für ihren Einsatz für Bildungsgerechtigkeit und ihr Engagement in der Wissensvermittlung ausgezeichnet.

Fast zwei Millionen sehen ihm bei seinen wöchentlichen Erklärungen des Weltgeschehens zu, und es gibt an den Schulen in unserem Land kaum einen jungen Menschen, der seine Erklärvideos zum Fach Geschichte nicht kennt“, hieß es in einer Erklärung, „dabei fördert Mirko Drotschmann stets auch das Wissen um demokratische Regeln und Werte“.

Die inhaltslos gewordenen Begriffe „Werte“ und „Demokratie“ dürfen heuer wohl nicht mehr fehlen, um eigene Schlagseite, Bürgerfeindlichkeit und Antiwissenschaft zu vertuschen.

Was werden Latif, Lesch & Co. eigentlich später sagen, wenn die Wirtschaft am Boden liegt, und noch mehr Bürger im Müll nach Flaschen wühlen? Während das Klimathema in den Medien keine Rolle mehr spielt,

weil die unteren zwei Drittel andere Sorgen haben. Lesch & Latif natürlich nicht – die schlürfen nicht trotz, sondern gerade wegen ihres Klima-Engagements dann Champagner in ihrer Villa.

Sie werden vermutlich, wie Bernhard „Waldsterben“ Ulrich 1991 in der taz, behaupten, daß es ihnen „immer nur um die Wissenschaft“ ging, und die bösen Medien und Politiker daraus Panikmache strickten. Dumm nur, wenn man selber Medienonkel gewesen ist...